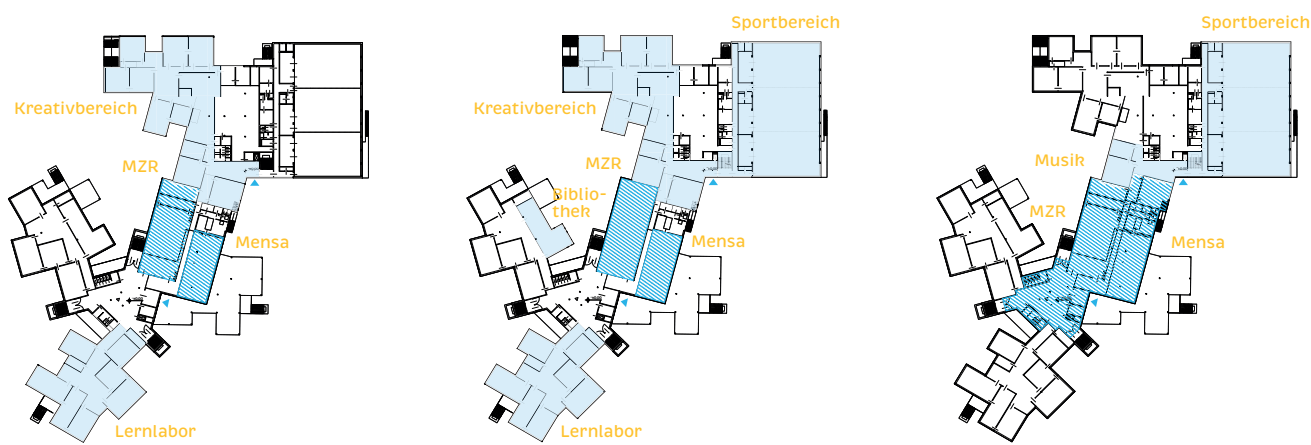




ISS Schätzelberg

Gebaute Lernfreude -
das Gebäude als Lerninstrument



Nutzung Volkshochschule:
Lernlabor
Mehrzweckraum mit oder ohne Mensa/
Lehr-Cateringküche
Kreativbereich

Nutzung Grundschule:
Mehrzweckraum
Mensa
Bibliothek
Lernlabor
Sportbereich
Kreativbereich

Externe Quartiersnutzung
(1.Schließkreis):
Mehrzweckraum mit oder ohne
Mensa/ Lehr-Cateringküche
Sportbereich
Musikräume (Musikschule)

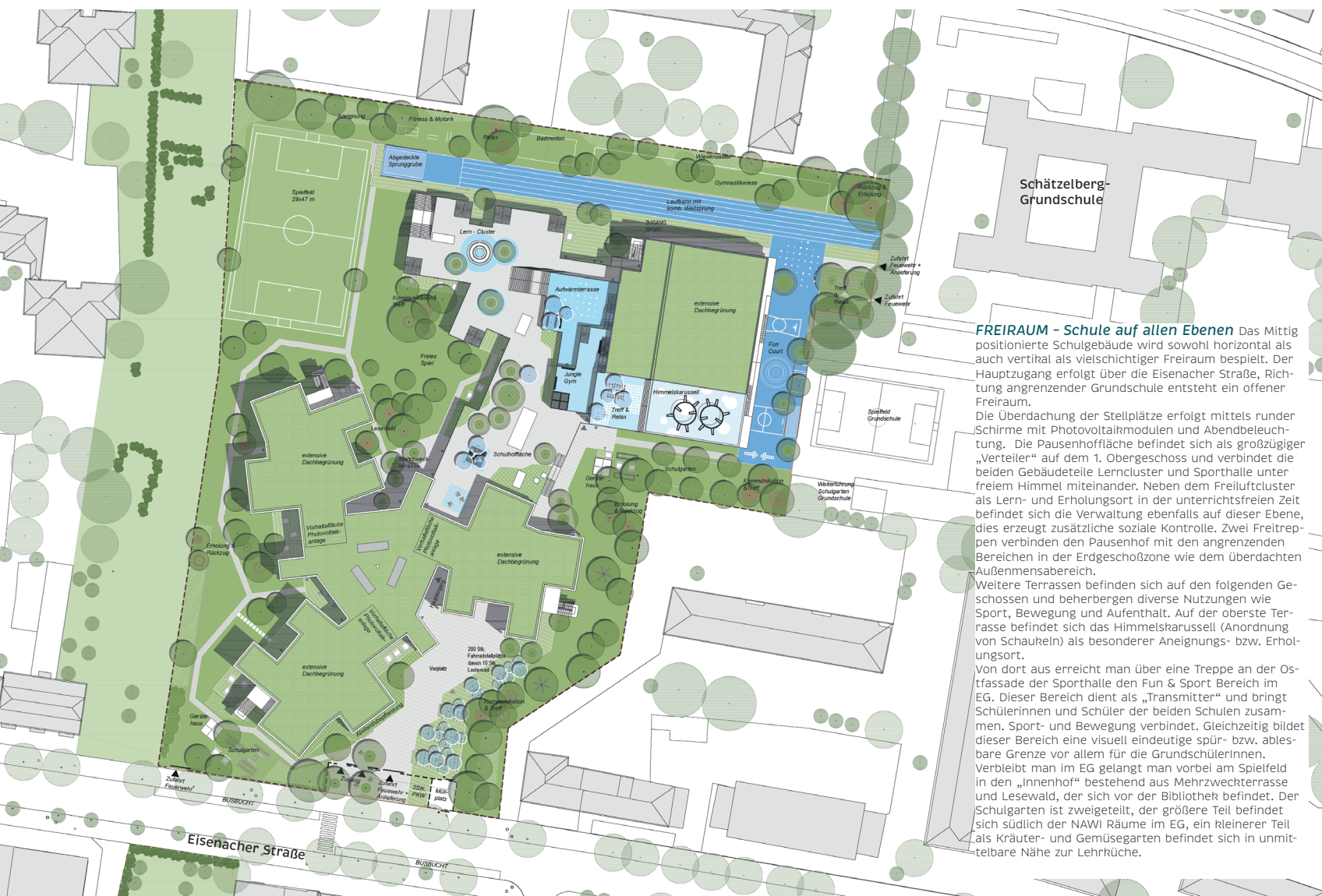
Städtebauliche Einbindung

Die Lage innerhalb des gewachsenen vorstädtischen Milieus und die vormalige Nutzung als Kleingartenanlage befruchten und prägen die DNA des Schulneubaus. Trotz klarer Orientierung zur Eisenacher Straße hat das Gebäude keine Rückseiten, sondern verzahnt sich mit den umgebenden heterogenen Situationen. Die Schule im Obstgarten. Der kommunikative Vorplatz leitet zum überdachten Haupt- und zum Sporteingang. Zusammen mit der bestehenden Grundschule Schätzelberg entsteht ein identitätsstiftender offener Campus, ein Ort der Bildung und gebauter Lernfreude.

Architektonisches Konzept:

Der Bau ist als zeitgemäßer Bildungsbau (Compartment-school) idealtypisch konzipiert. Die Compartments sind „in Fingern“ im ersten und zweiten OG organisiert, WAT, Kunst, Verwaltung und Doppelsporthalle bilden eine begehbare Erhebung an der nördlichen Grundgrenze - den Schätzelberg (!). Dieser fällt nach Westen sanft terrassiert ab, nach Osten zur Grundschule ist der Gipfel steil über ein Kletterregal erreichbar. Das Besteigen des Schätzelberges lohnt sich! Attraktionen auf allen Ebenen bis zu den Windrädern und den Himmelskarussellen mit Aussicht ganz oben. Das Haus soll - innen wie außen - betreffend Raumstruktur, Funktionsbeziehungen, Atmosphären und materieller Ausformung Lehrmittel und Lerninstrument, Werkzeug der Pädagogik und Werkstatt der Sinne sein.

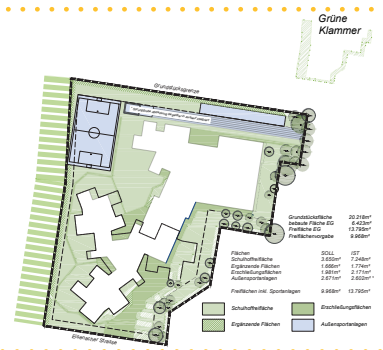
Flexibilität der Erdgeschoßzone



FREIRAUM - Schule auf allen Ebenen Das Mittig positionierte Schulgebäude wird sowohl horizontal als auch vertikal als vielschichtiger Freiraum bespielt. Der Hauptzugang erfolgt über die Eisenacher Straße, Richtung angrenzender Grundschule entsteht ein offener Freiraum.

Die Überdachung der Stellplätze erfolgt mittels runder Schirme mit Photovoltaikmodulen und Abendbeleuchtung. Die Pausenhoffläche befindet sich als großzügiger „Verteiler“ auf dem 1. Obergeschoss und verbindet die beiden Gebäudeteile Lerncluster und Sporthalle unter freiem Himmel miteinander. Neben dem Freiluftcluster als Lern- und Erholungsort in der unterrichtsfreien Zeit befindet sich die Verwaltung ebenfalls auf dieser Ebene, dies erzeugt zusätzliche soziale Kontrolle. Zwei Freitreppen verbinden den Pausenhof mit den angrenzenden Bereichen in der Erdgeschoßzone wie dem überdachten Außenmensabereich.

Weitere Terrassen befinden sich auf den folgenden Geschossen und beherbergen diverse Nutzungen wie Sport, Bewegung und Aufenthalt. Auf der oberste Terrasse befindet sich das Himmelskarussell (Anordnung von Schaukeln) als besonderer Aneignungs- bzw. Erholungsort. Von dort aus erreicht man über eine Treppe an der Ostfassade der Sporthalle den Fun & Sport Bereich im EG. Dieser Bereich dient als „Transmitter“ und bringt Schülerinnen und Schüler der beiden Schulen zusammen. Sport- und Bewegung verbindet. Gleichzeitig bildet dieser Bereich eine visuell eindeutige spür- bzw. ablesbare Grenze vor allem für die Grundschülerinnen. Verbleibt man im EG gelangt man vorbei am Spielfeld in den „innenhof“ bestehend aus Mehrzweckterrasse und Lesewald, der sich vor der Bibliothek befindet. Der Schulgarten ist zweigeteilt, der größere Teil befindet sich südlich der NAWI Räume im EG, ein kleinerer Teil „als Kräuter- und Gemüsegarten“ befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Lehrküche.



Musterfreiflächenprogramm + Grünzugverbinding



Bewegungsflüsse Aussenraumbereiche (EG + Terrassen)



FW Zufahrt Anlieferung, Räder (2StH/Bügel)